

SSM-Vortragstagung

Hightech-Produkt Motorenöl

Das Thema der diesjährigen Vortragstagung der Schweizerischen Studiengesellschaft für Motorbetriebsstoffe SSM vom 25. September im Verkehrshaus Luzern lautete «Schmierstoffe zur Verbesserung von Energieverbrauch und Emissionen».



Henri Cléménçon, Berater der Schmierstoffindustrie, erläuterte in seinem Referat die «Situation der Schmierstoffe heute».

Luzern – In sieben interessanten Fachreferaten wurde über den neusten Wissensstand in Entwicklung und Praxis informiert. Nach einem Überblick zum Stand der Technik von Seiten der Schmierstoffhersteller wurden Fragen der verschiedenen Einsatzbereiche behandelt. Die Vorträge behandelten dabei sowohl Fahrzeugmotoren (Otto, Diesel und alternative Antriebskonzepte) als auch Stationärmotoren in Blockheizkraftwerken und Kleinmotoren für Geräte der Land- und Forstwirtschaft. Im Schlussreferat wurde die wichtige Frage der Entsorgung des Altöls und der verschmutzten Filter erörtert.

Man war sich einig, dass die Schmierstoffe ihren Beitrag zur Einhaltung künftiger Schadstoff- und Verbrauchsgrenzwerte lei-

sten können und leisten werden. Stichworte sind hier etwa die Katalysatorvergiftung oder die «Verstopfung» der Partikelfilter.

Ein immer wieder angesprochenes Thema waren die ACEA- bzw. API-Spezifikationen und die eigenen Freigaben der Fahrzeughersteller. Wobei Meinrad Signer von der Iveco-Motorenforschung in Arbon in seinem Referat zu den Nutzfahrzeug-Dieselmotoren betonte, dass Iveco ganz ohne eigene Spezifikationen auskommt. Reinhard Bütchorn von General Motors GM in Rüsselsheim zeigte die Bestrebungen auf, die gemacht werden, um die Anzahl unterschiedlicher GM-eigener Spezifikationen möglichst gering halten zu können. (sag)



Meinrad Signer, Iveco-Motorenforschung, referierte zum Thema «Gestiegene Anforderungen an moderne Motorenöle – Dieselmotoren».